

Presseinformation

Nr. 02/2018

Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg als Top-Thema auf der Hannover Messe

Minister Hermann im Austausch mit dem EU-Kommissar Šefčovič
Hannover Messe 2018 | 23.-27.04.2018, Halle 27, Stand H75

Stuttgart 20. April 2018

„Der baden-württembergische Strategiedialog Automobilwirtschaft nimmt erkennbar Fahrt auf. Die ersten zwölf Pilotprojekte zum Mobilitätswandel sind auf den Weg gebracht worden. Durch den auf sieben Jahre angelegten Strategiedialog positioniert sich die Landesregierung Baden-Württemberg als Treiber der Transformation des führenden Automobillands zum Mobilitätsland Nr. 1. Der Baden-Württemberg Pavillon auf der Hannover Messe zeigt unter dem Motto Boosting Future Mobility eindrucksvoll, wie Baden-Württemberg Wege zu einer neuen, klimaschonenden, menschenfreundlichen und effizienten Mobilität gestalten wird,“ sagt Verkehrsminister Winfried Hermann MdL, der am Montag den Gemeinschaftstand (Halle 27, H75) eröffnen wird. Der Verkehrsminister wird den Messebesuch auch dazu nutzen, sich mit dem Vizepräsidenten der EU-Kommission Maroš Šefčovič über die Themen Elektromobilität und mögliche europäische Maßnahmen auszutauschen (23. April 2018 Electric Transportation Systems Forum, Halle 27, E 84). Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL wird am Dienstag den Baden-Württemberg-Pavillon besuchen und sich vor allem mit den zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen am Stand austauschen.

26 Aussteller – vom Weltmarktführer bis zum Start up – werden sich auf dem Baden-Württemberg Pavillon präsentieren, der gemeinsam von e-mobil BW, Baden-Württemberg International und der

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart organisiert wird und zu den größten Ausstellungsflächen der Energy, der internationalen Leitmesse für integrierte Energiesysteme und Mobilität auf der Hannover Messe gehört. Dabei bildet der Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg einen Ausstellungsschwerpunkt der Landesagentur e-mobil BW. In zahlreichen Terminen mit in- und ausländischer Delegationen und durch Key-Notes und Vorträge während der Hannover Messe wird sie über die Landesaktivitäten informieren.

Einmalige Initiative für Deutschland: Branchengrenzen überwinden, Effizienz steigern

Automatisierung, Vernetzung und Elektrifizierung sind die Treiber einer grundsätzlichen Neuausrichtung, die alle relevanten Branchenmärkte in den Bereichen Fahrzeuge, Logistik und Mobilität aktuell betrifft. Um im Verlauf dieses Transformationsprozesses neue Wertschöpfungsketten für Industrie und Wirtschaft zu öffnen, kooperieren innerhalb des Strategiedialoges Automobilwirtschaft Baden-Württemberg Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Politik. „Der Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg ist in Deutschland einmalig und setzt auch international Maßstäbe für die Innovationspolitik eines führenden Industrie- und Technologiestandortes. Den digitalen Wandel können Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft gestalten, sobald sie branchenübergreifend und technologieoffen neue Wege beschreiten und die Digitalisierung vor allem als Chance angehen. Der Standort Baden-Württemberg zeigt auf der Hannover Messe eine Vielzahl an Beispielen, wie Digitalisierung und saubere Antriebstechnologien zusammen effiziente Logistik- und Mobilitätslösungen liefern,“ unterstreicht Franz Loogen, Geschäftsführer der Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg, e-mobil BW GmbH.

e-mobil-BW-Thementag im Rahmen des Forums „Electric Transportation Systems“

Wie vielfältig die Lösungsansätze und Beiträge für neue Mobilitätslösungen sein können, zeigt der e-mobil BW-Thementag „Boosting Future Mobility“, der im Rahmen des Electric Transport Systems Forum (Halle 27, E 84) stattfindet. Der Thementag bietet am 24. April 2018 dem internationalen Messepublikum spannende Einblicke in neueste Forschungsergebnisse, Produkte und Mobilitätslösungen aus Baden-Württemberg zu emissionsfreien Nutzfahrzeugen, innovativen Logistiklösungen sowie vernetztem und autonomen Fahren. (Programm)

Produkte und Dienstleistungen für die Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen

Die effiziente und wirtschaftliche Auslegung von elektrischen Antriebssträngen für Nutzfahrzeuge, Baumaschinen und Schiffe ist Kernkompetenz der ARADEX AG, die diesem Jahr auch zu den Vortragenden des e-mobil BW Thementages gehören. Das KMU aus dem Ostalbkreis hat sich mit innovativen Produkten und anwendungsspezifisch flexiblen Dienstleistungen als Systemanbieter für Elektromobilität im Nutzfahrzeugbereich etabliert. Das Portfolio umfasst den gesamten elektrischen Antriebsstrang (Wechselrichter, Motorencontroller, DC/DC-Wandler, Elektromotoren, Getriebe, Steuerungen, Batterien und Brennstoffzellen) sowie ein breites Spektrum an Dienstleistungen. Im Zentrum steht bei ARADEX die Leistungselektronik als Herzstück für eine optimale Abstimmung aller Antriebskomponenten. Damit kann in ARADEX-Antriebssystemen die Batterie, die hinsichtlich Kosten den Löwenanteil im Antriebsstrang ausmacht, häufig kleiner dimensioniert werden, ohne dabei Reichweite einzubüßen.

Technologieführer bei innovativen und intelligenten Kabeln

Die Lapp-Gruppe ist zugleich Innovationstreiber und Global Player: 1959 in Stuttgart gegründet, führt LAPP das Feld bei der Entwicklung und Produktion von innovativen und intelligenten Kabel, Verkabelungs- und Anschlusstechniken in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen an. Für Infrastrukturbetreiber, Ladesäulen- und Fahrzeughersteller bietet LAPP nutzerfreundliche Ladekabel für den Ladevorgang an AC-Ladesäulen an. Vervollständigt wird das Portfolio durch Stecker für alle Standards und Lademodi sowie verschiedenen Designvarianten. Auch eine Heavy-Duty Version für den Einsatz im professionellen Bereich, wie z. B. für öffentliche Ladestationen, E-Carsharing-Anbieter oder Paketdienste, ist darunter zu finden. Das neue Mode 2-Ladekabel für das Laden an haushaltsüblichen Steckdosen für zu Hause und unterwegs wird in diesem Jahr auf dem Markt eingeführt.

Airbus Car-to-Space-to-Car Connectivity Pilot

Airbus ist ein führender Hersteller von Satelliten für Erdbeobachtung, Wissenschaft und Telekommunikation. Mit dem Tochterunternehmen Tesat verfügt Airbus über ein international führendes Kompetenzzentrum für die nachrichtentechnischen Nutzlasten von Satelliten. In einem gemeinsamen Projekt wird getestet, wie vernetzte, autonome und elektrische Fahrzeuge sowie die Smart-Mobility-Dienste der Zukunft durch Satellitentechnik unterstützt werden können. Over-the-Air-Updates von Fahrzeugsoftware oder die Vehicle-2-X Kommunikation in Echtzeit können damit, sei es in städtischen oder in abgelegenen Gebieten, auf zuverlässige und leistungsfähige Datenverbindungen zurückgreifen. Navigationslösungen aus dem niedrigen Erdorbit ermöglichen verbesserte und verschlüsselte Positionsbestimmung für Fahrbetrieb und Logistik. Innerhalb des Satellitennetzwerks sowie zwischen Bodenstationen und Satelliten

kommen lasergestützte Breitbandverbindungen des SpaceDataHigway und lasergestützte Inter-Satellite-Links von Tesat zum Einsatz.

Ausstellerliste:

- ads-tec GmbH, Nürtingen
- Airbus Defence and Space GmbH, Immenstaad
- ARADEX AG, Lorch
- ASG Allweier Systeme GmbH, Überlingen
- Baden-Württemberg International,
- Stuttgart BridgingIT GmbH, Mannheim
- Cluster Brennstoffzelle BW, Stuttgart
- Cluster Elektromobilität Süd-West, Stuttgart
- ctc cartech company GmbH, Böblingen
- Drees & Sommer SE, Stuttgart
- e-mobil BW GmbH – Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg, Stuttgart
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
- FKFS Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart FKFS, Stuttgart
- GreenIng GmbH & Co. KG, Leutenbach
- Institut für Elektrische Energiewandlung (IEW) – Uni Stuttgart, Stuttgart
- Kleiner GmbH Stanztechnik, Pforzheim
- Lapp Systems GmbH, Stuttgart
- Lightshape GmbH & Co. KG, Stuttgart
- Strategiedialog Automobilwirtschaft BW, Stuttgart
- Tamagawa Europe GmbH, Ulm
- Technische Akademie Schwäbisch Gmünd e.V., Schwäbisch Gmünd

- Vogel & Plötscher GmbH & Co. KG, Breisach
- VSF – Experts GmbH, Mannheim
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Stuttgart
- Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Ulm
- Zwick GmbH & Co. KG, Ulm

Rahmenprogramm

Politische Delegationen auf dem Baden-Württemberg-Pavillon

- Montag, 23. April 2018: Winfried Hermann MdL, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg
- Dienstag, 24. April 2018: Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

M.TECH Accelerator

Start-ups machen Tempo – täglich stellen sich im Baden-Württemberg-Pavillon Jung-Unternehmer per Elevator-Pitch vor.

23. und 24. April (Montag und Dienstag)

NAiSE GmbH, Darmstadt, gegründet 2017

Neohelden, Stuttgart, gegründet 2018

25. April (Mittwoch)

e3charge, Stuttgart gegründet 2017

26. April (Donnerstag)

Ataex GmbH, Ulm, gegründet 2017

27. April (Freitag):

fLUMEN GbR, Konstanz, gegründet 2015

Weitere Termine:

23.-27. April: Studienreisen zur Hannover Messe von 160 Studenten
baden-württembergischer Hochschulen mit Station am Baden-
Württemberg-Pavillon

25. April 17:00h: Networking Happy Hour des Clusters Elektromobilität
Süd-West

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-23 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 1511 4094007

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de

Hintergrund

e-mobil BW GmbH: Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive

Die e-mobil BW treibt im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand die Industrialisierung und Markteinführung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie langfristig den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg. Die e-mobil BW arbeitet mit Kommunen zusammen und verfolgt damit eine regionale Strategie zur flächendeckenden Etablierung klimafreundlicher und vernetzter Mobilität in Baden-Württemberg. Außerdem koordiniert sie unter anderem den „Spitzencluster Elektromobilität Süd-West“, der mit rund 125 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft einer der bedeutendsten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität ist. Im Cluster Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW mehr als 60 Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zusammen.

Weitere Informationen unter: www.e-mobilbw.de

Baden-Württemberg International

Baden-Württemberg International (bw-i) ist das Kompetenzzentrum für das Land Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. bw-i steht in- und ausländischen Unternehmen, Clustern und Netzwerken sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen als zentraler Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema Internationalisierung zur Seite. Unsere Aufgabe ist es, baden-württembergische Unternehmen bei der Erschließung ausländischer Märkte zu unterstützen und den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort weltweit optimal zu positionieren. Unsere Maßnahmen verfolgen das Ziel, den Standort

BadenWürttemberg dauerhaft zu sichern und zu stärken – durch ausländische Kapitalinvestitionen, Unternehmensansiedlungen und Firmenkooperationen sowie durch Maßnahmen im Rahmen der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bw-i.de.

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) ist der zentrale Ansprechpartner für Investoren und Unternehmen in der Stadt Stuttgart und den fünf umliegenden Landkreisen. Sie macht die Qualitäten des Wirtschaftsstandortes bekannt, unterstützt Unternehmen bei der Ansiedlung und fördert moderne Technologien. Mit zahlreichen Projekten unterstützt die WRS die regionalen Unternehmen beim Wandel vom modernen Automobilstandort zu einer zukunftsfähigen Mobilitätsregion, etwa im Rahmen des regionalen Programms „Modellregion nachhaltige Mobilität“ oder im Bundesprogramm „Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart“. Alternative Antriebe, neue Mobilitätskonzepte für Menschen und Güter sowie autonomes Fahren sind dabei zentrale Themen.